

# Infoblatt Mainleus



Wernstein



Mainleus



Schmeilendorf



Rothwind



Buchau



Danndorf



Schimmendorf



Metschenbach



Wüstenbuchau



Proß



Veitlahm



Schwarzach



Willmersreuth

## Aus dem Inhalt:

- Rathaus Mainleus  
**Offizielle Informationen aus dem Rathaus**
- Vereine, Schule und KiTas in Mainleus  
**Berichte, Neues & Aktivitäten**
- Landkreis Kulmbach  
**... Macht die Dächer voll - Solarkataster**

## SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT (SOLAWI)

### Gesund, regional, sozial und BIO

Ein weiteres Jahr hat sich die SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT (SOLAWI) am Patersberg bewährt. Nicht nur -zig Familien wurden über sie mit gesunden, ökologisch erzeugten Lebensmitteln, wie Gemüse, Käse, Brot, Kartoffeln, Milchprodukten usw.



versorgt. Auch eine faire Bezahlung und Absicherung der Erzeuger ermöglicht der freie Zusammenschluss von Produzenten und Konsumenten, ebenso etliche Arbeitsplätze und sogar zwei Ausbildungsplätze auf dem Lande. Jedes SOLAWI-Mitglied weiß, woher die Lebensmittel kommen, wie viele Ressourcen aufgrund der Einsparung langer Transportwege gespart werden.

Aufgrund der positiven praktischen und finanziellen Bilanzen bedurfte es auch in diesem Jahr wieder nur einer einzigen Bieterunde, dieses Mal online veranstaltet. Bieterunde bedeutet, jeder, der mitmachen möchte, gibt an, welche monatliche Summe er für seinen Gemüse- und/ oder Landwirtschaftsanteil aufbringen kann und will, an einem zuvor errechneten Richtwert orientiert.

So zeigte das Ergebnis der Bieterunde, dass Planung und finanzielle Zusagen auch 2021 im gesunden Verhältnis stehen.

Ein landwirtschaftlicher Anteil umfasst eine bestimmte Milchmenge pro Woche, welche in Form von Milchprodukten aus eigener Molkerei entnommen wird. Dazu gibt es dann pro Woche noch ein Brot vom eigenen Getreide, gebacken in der Hofbäckerei, kellerlagerte Kartoffeln sowie – wenn geschlachtet wurde- Fleischpakete vom Schwein und Rind. Schweine sind hier unter anderem natürliche Molkeverwerter.

Der gärtnerischen Anteil besteht aus einer wöchentlichen Verteilung der Ernte und Lagerkulturen mit maximal vielfältigem und saisonal typischen Gemüse. Die Menge variiert entsprechend der Jahreszeit.

Alle Erzeugnisse des Hofes sind Demeter zertifiziert !



Es sind für 2021 in beiden Betriebsteilen noch Anteile zu vergeben.

Wenn Sie also am Mitmachen bei der SOLAWI interessiert sind und/ oder weitere Informationen zu ihr möchten, dann melden Sie sich recht bald unter:

christian.jundt@patersberghof.de, Landwirtschaft  
oder wolle.waenke@patersberghof.de, Gärtnerei

## Sonnenkinder Rothwind

### 2 Lernprojekte

Anfang Dezember fanden in unserer Kita zwei Lernprojekte statt – für die Vorschulkinder gab es eine „Klimawerkstatt“, und für die Hortkinder die „Energiewerkstatt“.



Dazu waren zwei Mitarbeiter der Umweltstation „Liasgrube“ bei uns zu Gast. Bei den Vorschulkindern wurde erst einmal der Begriff „Klima“ und andere wetterspezifische Wörter geklärt. Diese wurden in verschiedenen Spielen vertieft. Auch die verschiedenen Klimazonen der Erde wurden erklärt; verschiedene Spieltiere wurden den Zonen auf einer Weltkarte zugeordnet.

Experimente mit einfachen Mitteln verdeutlichten den Kindern die Begriffe ‚Luftverschmutzung‘ und ‚Treibhausgas‘.

Mit einem besonderen Memoryspiel wurde den Kindern verdeutlicht, wo wir überall Strom bzw. Energie verbrauchen (Rolltreppe statt Treppe, Waschmaschine statt Handwäsche, Lampe statt Kerze)

Am Nachmittag erfuhren die Hortkinder ebenfalls viel über „Energie“ und über den Zusammenhang von Energieverbrauch und Klimaschutz. Themen wie „Was ist Energie? Wo kommt sie her? Wie können wir Energie einsparen?“ wurden spielerisch erarbeitet.



An verschiedenen Spielstationen konnten die Kinder dann selbständig forschen und experimentieren. Es gab hier ein Energiememory, Versuche zum Stromverbrauch, einen Strombaukasten, eine Bastelarbeit uvm.

Ein Selbsttest „Wie groß ist dein ökologischer Fußabdruck?“ war ebenfalls dabei.

Der Tag mit den Mitarbeitern der Umweltstation war sehr abwechslungsreich, lehrreich und auch voller Spaß - eine schöne Abwechslung in der oft recht anstrengenden Coronazeit!

### Lust auf Mitarbeit in unserem Team?

Wir stellen zum 1. September wieder zwei JahrespraktikantInnen ein, die die Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher beginnen wollen. Bewerbungen gerne an den Markt Mainleus oder an die Kita senden... wir freuen uns auf neue Auszubildende!

**Mainleuser Kalender**

**Aktuelle Termine**

... finden Sie auf der Homepage des Marktes Mainleus unter

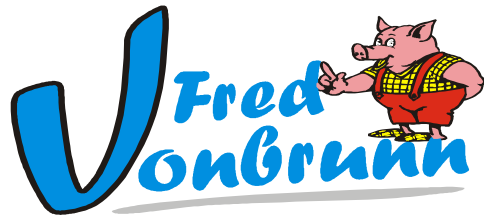
[www.mainleus.de/unsere-gemeinde/herzlich-willkommen/veranstaltungskalender/](http://www.mainleus.de/unsere-gemeinde/herzlich-willkommen/veranstaltungskalender/)

Internetseite

[www.mainleus.de](http://www.mainleus.de)



MARKT MAINLEUS



Metzgerei und Gastwirtschaft

**Haxen- & Schüfeletage vom 10.02. bis 14.02.2021:**

(TO GO von 11 bis 18:30 Uhr, Bitte um Vorbestellung)

- Schweinshaxe mit Beilage (gegrillt, gekocht od. gebacken) pro Portion **nur 6,50 €**
- Schüfele mit Beilage pro Portion **nur 7,50 €**

*Wir machen Urlaub vom 15.02. bis 28.02.2021!  
Also schnell bei unseren **URLAUBSANGEBOTEN** vom 10.02. bis 13.02.2021 zugreifen!*

- 500 gr. Gulasch gemischt + 500 gr. Hackfleisch gemischt + 200gr Wurstaufschnitt **nur 9,70 €**
- Leberkäse roh od. gebacken 0,72 € / 100 gr.
- Sauerkraut fix und fertig 0,55€ / 100 gr.

Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in haushaltsüblichen Mengen!

**Wir freuen uns Sie ab dem 01. März wiederzusehen!  
Wir danken Ihnen für Ihre Treue!  
Bleiben Sie gesund!**

Rothwind 6 • 95336 Mainleus • Tel. 0 92 29/5 69



**STEUERUNGSBAU  
STROMVERTEILER  
ELEKTROINSTALLATIONEN  
SERVICE & WARTUNG  
LICHT & TON  
HAUSTECHNIK**



Rufen Sie uns an  
09229 - 97501-0



Treten Sie in Kontakt  
info@elektrotechnik-escher.de



Hier finden Sie uns  
Pölz 12, 95336 Mainleus

[www.elektrotechnik-escher.de](http://www.elektrotechnik-escher.de)

Westhoff § Rechtsanwälte

Benedikt Westhoff  
Rechtsanwalt, Bankkaufmann  
Erbrecht · Vertragsrecht · Wirtschaftsrecht

Tanja Nagel-Grimm  
Rechtsanwältin  
Arbeitsrecht · Familienrecht · Wettbewerbsrecht

Konrad-Popp-Platz 6 · 95336 Mainleus · Tel.: 09229/97523 · Fax: 09229/975252  
[www.westhoff-rechtsanwaelte.de](http://www.westhoff-rechtsanwaelte.de) · [kanzlei@westhoff-rechtsanwaelte.de](mailto:kanzlei@westhoff-rechtsanwaelte.de)

**Annahmeschluss: Infoblatt Mainleus März  
Freitag, 19. Februar 2021**

**info@creativ-AG.de . [www.creativ-AG.de](http://www.creativ-AG.de)**

## Ihr direkter Draht ins Rathaus



Markt Mainleus

Name	Telefon	E-Mail	
Bosch Robert	09229 878-12	rbosch@mainleus.de	Erster Bürgermeister
Grünwald Emilia	09229 878-12	gruenwald@mainleus.de	Vorzimmer Bürgermeister
Thater Ronny	09229 878-21	thater@mainleus.de	Geschäftsleitender Beamter, Hauptamt, Liegenschaften
Eichner Romina	09229 878-13	eichner@mainleus.de	Schulverwaltung, Versicherungswesen, Datenschutz, Wahlen, Einwohnermeldeamt, Ausweis- und Passstelle, Fundbüro
Leithner Sabine	09229 878-20	leithner@mainleus.de	Hochbau, Vergabestelle
Müller Bastian	09229 878-14	mueller@mainleus.de	Liegenschaften, Mietwesen, Pachtwesen, Erbbaurechte
Weiß Melanie	09229 878-15	weiss@mainleus.de	Telefonzentrale, Poststelle
Scholl Jörg	09229 878-17	scholl@mainleus.de	Personalstelle, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbe
Strauß Dagmar	09229 878-22	strauss@mainleus.de	Liegenschaften, Mietwesen
Wagner Marcus	09229 878-19	wagner@mainleus.de	Standesamt, Friedhofsverwaltung, Renten- und Sozialwesen, Kindergartenverwaltung
Kolb Sebastian	09229 878-26	kolb@mainleus.de	Leiter der Finanzverwaltung, Kämmerer, Haushalt, Jahresrechnung
Hirth Stefan	09229 878-25	hirth@mainleus.de	Kämmerei, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Statistik, Kreditwesen
Heiß Kerstin	09229 878-24	heiss@mainleus.de	Kämmerei, Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Verbrauchsabrechnung für Wasser und Kanal
Urbansky Diana	09229 878-23	gemeindekasse@mainleus.de	Gemeindekasse, Buchhaltung, Mahn- und Vollstreckungswesen
Busch Hans-Georg	09229 878-30	busch@mainleus.de	Freibad, Baugenehmigungen, Bauleitplanung, Verkehrswesen, Allg. Grundstücksverkehr
Karg Sabrina	09229 878-32	karg@mainleus.de	Sachbearbeitung Bauverwaltung
Wiesel Frank	09229 878-31	wiesel@mainleus.de	Bautechnik, Tiefbau, Bauhof
Groß Sabine	09229 878-34	gross@mainleus.de	Bautechnik, Bauhofverwaltung
Kestel Alisia	09229 878-33	kestel@mainleus.de	Bautechnik, Bauhofverwaltung

## Notrufe

<b>Notarzt/Rettungsdienst</b>	Telefon	<b>112</b>
<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	Telefon	<b>116 117</b>
<b>Feuer</b>	Telefon	<b>112</b>
<b>Polizei</b>	Telefon	<b>110</b>
<b>Klinikum Kulmbach</b>	Telefon	<b>(0 92 21) 98 - 0</b>
<b>Fachklinik Stadtsteinach</b>	Telefon	<b>(0 92 25) 88 - 0</b>



Markt Mainleus

Wir sind für Sie da:

Fritz-Hornschuh-Platz 4 . 95336 Mainleus  
 Telefon 0 92 29 / 878 - 0 . Fax: 878 - 60  
 E-Mail: Poststelle@Mainleus.de

**Publikumsverkehr:**

Montag bis Freitag von: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr  
 Montag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr  
 Donnerstag: 14.00 Uhr - 17.30 Uhr

## Aus der Marktgemeinde

Internetseite

[www.mainleus.de](http://www.mainleus.de)



### Impressum Infoblatt Markt Mainleus

Das Infoblatt Markt Mainleus wird einmal monatlich mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Das Infoblatt Markt Mainleus ist politisch unabhängig und wird ohne Zuschüsse der Kommune allein vom Herausgeber aus den Anzeigenerlösen finanziert. Daraus kann sich ein unterschiedlicher Seitenumfang ergeben. Aus diesem Grund sind Kürzungen der Textbeiträge möglich, wir versuchen dies jedoch zu vermeiden. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Beiträge inkl. Terminen übernehmen wir keine Gewähr. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann nicht übernommen werden. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Titelfoto: **Carola Weber**  
Herausgeber: **cm creativ management AG**  
95336 Mainleus, Schwarzach 16

Verantwortlich i.S.d.P.:  
**Manfred Weber, Dipl.-Betriebswirt (FH)**

Verantwortlich für den amtlichen Teil „Aus dem Rathaus“:  
**Robert Bosch, 1. Bürgermeister**  
Fritz-Hornschuch-Platz 4, 95346 Mainleus

Telefon 0 92 29 / 973-45 90, Fax 0 92 29 / 973-45 91  
E-Mail: [info@creativ-AG.de](mailto:info@creativ-AG.de) . Internet: [www.creativ-AG.de](http://www.creativ-AG.de)

## Aus der Marktgemeinde

### Liebe Akteure im Markt Mainleus,

die unterschiedlichsten Vereine, Institutionen, Betriebe, aber auch einzelne Privatpersonen haben dabei mitgewirkt, den leerstehenden „Gasthof zum Schwarzen Adler“ im Zentrum der Marktgemeinde zu einem Adventskalender umzugestalten.

Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Der Arbeitskreis Weihnachten und das Quartiersmanagement Markt Mainleus

### Winterdienst

#### Information für Grundstücksbesitzer aus der gemeindlichen Satzung

Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz müssen Grundstücksbesitzer die Gehbahnen auf eigene Kosten in sicherem Zustand halten. Diese Sicherungspflicht gilt für befestigte Gehwege (Bürgersteige). Sie gilt auch für die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile der Straße mit einer Breite von 1 m, sofern es keinen befestigten Gehsteig gibt.



Die Flächen sind an Werktagen **ab 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr** von Schnee zu räumen. Bei Glätte sind abstumpfende Stoffe (Sand, Splitt) zulässig. Tausalz ist nur an Treppen oder starken Steigungen erlaubt.

Die Sicherungsmaßnahmen sind **bis 20 Uhr** so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist. Der geräumte Schnee ist neben dem Gehweg so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, sind Schnee oder Eis spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen. Hydranten und Kanaleinlaufschächte sind bei der Räumung frei zu halten.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe. Bei Fragen beraten wir Sie gerne.

Der Markt Mainleus wünscht einen unfallfreien Winter 2021!

## Aus der Marktgemeinde

### Abfallentsorgung

**Gesonderte Sammlung von Kühlgeräten  
aus Haushalten im Gebiet des Landkreises**

**Kulmbach**



**Markt Mainleus**

In Zusammenarbeit mit der Firma Panzer & Kraus in Lichtenfels werden im Gebiet des Landkreises Kulmbach - ohne Stadt Kulmbach und Markt Kasendorf - in der **Woche vom 15. bis 19. März 2021** unbrauchbar gewordene Kühlgeräte aus Haushaltungen kostenlos eingesammelt.

Mitgenommen werden nur Geräte, die beim Landratsamt **bis 5. März 2021** unter der Telefonnummer 09221/707-100 angemeldet wurden.

Die Bereitstellung muss am **15. März 2021 bis spätestens 6.00 Uhr** erfolgen.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass nur Geräte, in denen sich kein Inhalt befindet und die grob gereinigt wurden, mitgenommen werden können. Elektrofachgeschäfte, die von Kunden aus dem Landkreis Kulmbach Altkühlgeräte kostenlos zu-rücknehmen, können diese gegen Vorlage einer entsprechenden formlosen Bescheinigung der entsorgten Haushalte ebenfalls anmelden. Andere gewerbliche Geräte werden nur gegen Rechnung mitgenommen.

Bitte beachten Sie:

In der Stadt Kulmbach und im Markt Kasendorf findet die nächste Entsorgung vom 22. bis 26. März 2021 statt.

Als zusätzlicher Service besteht auch die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Str. 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte abzugeben.

#### Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Kulmbach, 21. Januar 2021  
LANDRATSAMT KULMBACH  
Söllner, Landrat

## Aus der Marktgemeinde

### Kulturtelefon auch im Februar

**Neu: Kultur-anruf als kleine Aufmerksamkeit  
für andere**



Die Macher der Aktion "Fünf Minuten Kultur zum Zuhören" haben sich darauf verständigt, die Aktion auch im gesamten Monat Februar fortzusetzen.

Mit der Motivation, Kultur in diesen schwierigen Wochen erlebbar zu machen, rufen immer am Dienstagnachmittag Kulturschaffende aus der Region bei ihren Mitmenschen an und übermitteln einen kurzen kulturellen Beitrag.

Das nächste Mal "**Bei Anruf Kultur**" heißt es also schon am **2. Februar 2021**. Neu ist die Möglichkeit, einen Kultur-anruf für Bekannte und Freunde zu bestellen, verbunden mit kleinen Grußbotschaften. Und dank des Kulturtelefons muss auch die fränkische Fastnacht vor Ort nicht komplett ausfallen – die "Fünf-Minuten-Faschings-sitzung" ist zwar nur ein Mini-Ersatz, bietet aber bis Faschingsdienstag zumindest etwas Humor und Heiterkeit in dieser Zeit.

Insgesamt ist das kulturelle Angebot breit gefächert: Es werden Gedichte vorgelesen, das gesangliche Angebot ist groß und reicht von volkstümlicher Musik über Rock/Pop bis hin zu Musicalstücken. Auch instrumental kann man sich erfreuen lassen, mit Beiträgen am Piano, mit Akkordeon oder Gitarre bis hin zu Querflöte und Cello. Außerdem gibt es Theaterszenen und Sketche zum Mithören, Mundartliches und Humorvolles sowie mit regionalem Bezug "Geschichten von der Plassenburg" und "Sagen aus dem Oberland". Auf eigene Text- oder Liedwünsche wird ebenso gerne eingegangen.

Wer angerufen werden möchte, meldet sich vorab beim Ehrenamtsbüro des Landratsamtes Kulmbach unter Tel. 09221/707-150 und gibt die gewünschte kulturelle Richtung an.

Auch eine Online-Anmeldung ist unter [www.landkreis-kulmbach.de/engagiert](http://www.landkreis-kulmbach.de/engagiert) möglich.

## Ehrenamt ... was ist Neu?

Ehrenamtliche prägen den gesellschaftlichen Zusammenhalt und leisten damit einen unschätzbaren Dienst an unserer Gesellschaft. Um dieses Engagement zu würdigen hat sich die Berliner Koalition auf ein umfangreiches Ehrenamtspaket 2020 zur Unterstützung aller Vereine und Engagierten geeinigt. Hier die einzelnen Punkte:

### 1. Erhöhung der Steuerfreibeträge:

Die steuerfreien Pauschalen für Übungsleiter und ehrenamtlicher Helfer werden ab Januar 2021 angehoben. Davon profitieren alle Übungsleiter, Trainer, Erzieher, Pfleger, Ausbilder oder Betreuer und die Ehrenamtlichen, die eine vergleichbare Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Organisation ausüben. Die Übungsleiterpauschale steigt von 2.400 auf 3.000 Euro und die Ehrenamtspauschale von 720 auf 840 Euro. Voraussetzung für beide Pauschalen ist, dass der Einsatz im ideellen und gemeinnützigen Bereich der Organisation stattfinden und der Ehrenamtliche weniger als 15 Stunden in der Woche beschäftigt sein muss. Die Einnahmen aus den Pauschalen sind auch nicht sozialversicherungspflichtig. Damit alle Ehrenamtlichen von dieser Erhöhung profitieren, wird die Erhöhung der Pauschalen so auch im Sozialrecht nachvollzogen.

Viele Organisationen unterhalten Geschäftsbetriebe, die eigentlich steuerpflichtig wären. Dazu zählen beispielsweise Vereinsgaststätten oder Cafeterien. Die Steuerbefreiung umfasst diese Bereiche nicht. Allerdings gibt es hier eine Ausnahme. Handelt es sich nur um geringere Einnahmen, so sind diese nicht steuerpflichtig. Bisher lag diese Grenze bei 35.000 Euro. Diese Grenze wurde nun auf 45.000 Euro angehoben.

### 2. Weniger Bürokratie:

Zudem ist das Ehrenamtsstärkungsgesetz eine deutliche Erleichterung für kleine Vereine, da zur Verfügung stehende Mittel von nun an nicht mehr innerhalb von 2 Jahren nach Zufluss für steuerbegünstigte und satzungsmäßige Zwecke der Organisation verwendet werden müssen. Denn es sich gezeigt, dass diese Frist besonders kleinere Organisationen immer noch vor Herausforderungen stellt. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, diese kleinen Organisationen von dieser Pflicht zu befreien. Haben Organisationen weniger als 45.000 Euro Einnahmen im Jahr, müssen sie ihre Mittel nicht mehr zeitnah verwenden.

### 3. Zusammenarbeit wird erleichtert:

Da viele Organisationen oft untereinander zusammenarbeiten, um gemeinsame Projekte zu verwirklichen, wurde das Gesetz entsprechend der Realität angepasst und ermöglicht nun eine unkomplizierte, partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen gemeinnützigen Organisationen. Dazu werden Kooperationen durch eine Gesetzesänderung jetzt ausdrücklich erlaubt, wenn alle zusammenarbeitenden Organisationen gemeinnützig sind. Zudem können gemeinnützige Organisationen in diesem Zusammenhang Mittel zur Verwirklichung ihrer gemeinnützigen Zwecke weitergeben.

### 4. Vereinfachter Zuwendungsnachweis:

Zuwendungen (Spenden und Mitgliedbeiträge) an gemeinnützige Organisationen sind steuerlich absetzbar. Allerdings ist dafür u. a. das Vorliegen einer Zuwendungsbestätigung erforderlich. Eine Ausnahme besteht bei Geldspenden bis 200 Euro. In diesen Fällen genügt ein Einzahlungs- oder Überweisungsbeleg, aus dem die erforderlichen Angaben so wie Höhe der Spende und der Empfänger hervorgehen müssen. Diese Grenze wurde nun auf 300 Euro angehoben.

### 5. Transparenz und mehr Vertrauensschutz für Spender:

Gemeinnützige Organisationen müssen dem Finanzamt für jedes Jahr gesondert nachweisen, dass sie die Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts erfüllen, damit sie von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit werden können. Nur bei ihrer Satzung wird einmalig festgestellt, dass diese den Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts genügt. Wird die Satzung geändert, muss diese Feststellung durch das Finanzamt erneut getroffen werden. Wird eine Organisation neu gegründet, muss sie ihre Satzung dem Finanzamt vorlegen. Das Finanzamt bestätigt dann mit einem Verwaltungsakt, dass die Satzung den Anforderungen genügt. Ab diesem Zeitpunkt kann die Organisation Zuwendungsbestätigungen ausstellen. Problematisch sind aber die Fälle, in denen die Satzung zwar nicht zu beanstanden ist, die Verwaltung aber jetzt schon Anhaltspunkte dafür hat, dass sich die Organisation nicht an diese Satzung halten wird. Mit einer Gesetzesänderung wird jetzt klargestellt, dass in diesen Fällen das Finanzamt die Bestätigung nicht erteilen muss. So wird ausgeschlossen, dass Organisationen einen falschen Rechtsschein setzen und Zuwendungsbestätigungen ausstellen können. Das Vertrauen der Spender, dass ihre Spende auch tatsächlich für gemeinnützige Spenden verwendet wird, wird dadurch gestärkt.

Mehr Vertrauensschutz genießen zukünftig auch die gemeinnützigen Organisationen, die anderen gemeinnützigen Organisationen Mittel zuwenden. Dazu genügt es beispielweise, wenn sich die Organisation den Freistellungsbescheid oder den Bescheid über die ordnungsgemäße Satzung vorlegen lässt.

### 6. Transparenzregister:

Für Spender besteht derzeit noch keine Möglichkeit offiziell nachzuprüfen, ob eine Organisation gemeinnützig ist. Das Finanzamt darf diese Informationen nicht herausgeben, da sie dem Steuergeheimnis unterliegen. Da hier jedoch ein berechtigtes Interesse besteht, wird nun beim Bundeszentralamt für Steuern bis 2024 ein Gemeinnützigkeitsregister aufgebaut. Spender und andere gemeinnützige Organisationen können sich dort schnell und unbürokratisch beispielsweise darüber informieren, ob eine Organisation in den vergangenen Jahren steuerbegünstigt war oder ob ihre Satzung den gesetzlichen Vorschriften genügt.

### 7. Erweiterung bei begünstigten Zwecken und Zweckbetrieben:

Künftig wird neben der Förderung des Amateurfunks auch der Freifunk und neben Heimatpflege sowie Heimatkunde auch die Ortsverschönerung gemeinnützig. Zudem wird das Gedenken an sogenannte Sternenkinder zukünftig steuerlich begünstigt. Auch die Hilfe für Menschen, die auf Grund ihrer Identität oder ihrer geschlechtlichen Orientierung diskriminiert werden, wird gemeinnützig. Steuerfreie Zweckbetriebe sind dann auch Einrichtungen zur Versorgung, Verpflegung und Betreuung von Flüchtlingen und solche zur Durchführung der Fürsorge für psychische und seelische Erkrankungen bzw. Behinderungen.



## LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

60 % der Dachflächen in unserem Landkreis eignen sich für eine Photovoltaikanlage – über dieses positive Ergebnis freuen wir uns sehr! Alle 22 Städte, Märkte und Gemeinden unseres Landkreises Kulmbach sind im Solarpotenzialkataster enthalten. Die Analyseergebnisse des Katasters basieren auf einem automatisierten Verfahren, sind kostenfrei sowie hersteller- und produktneutral. Somit dienen die Ergebnisse der ersten Information und erfolgen ohne Gewähr. Verwenden Sie zur Vorplanung Ihrer Photovoltaikanlage unser neues Online-Tool und Sie erhalten für Ihre Immobilie eine detaillierte Analyse darüber, ob und wie Ihr Dach für die Nutzung von Sonnenenergie geeignet ist. Nutzen Sie zusätzlich die ebenfalls kostenfreie Energie- und Klimaschutzberatung, die der Landkreis Kulmbach für Sie bei der Energieagentur Oberfranken unter der Hotline 09221/8239-18 eingerichtet hat und nehmen Sie bitte die Fachberatung durch einen qualifizierten Installateur Ihres Vertrauens in Anspruch.

Viel Erfolg bei der Planung und Installation Ihrer Solaranlage – machen Sie sich auf den Weg und werden Sie ein erfolgreicher Ökostrom-Produzent!

Mit herzlichen Grüßen

Landrat des Landkreises Kulmbach

## ENTDECKEN SIE

### DAS SOLARPOTENZIAL AUF IHREM EIGENEN DACH!



Öffnen Sie die Seite  
[www.solare-stadt.de/landkreis-kulmbach](http://www.solare-stadt.de/landkreis-kulmbach)



Wählen Sie den Bereich Solarpotenzialkataster und geben Sie oben links die eigene Adresse ein.



Klicken Sie auf das Gebäude und erhalten Sie so zusammenfassende Informationen zu dem Gebäude.



Bei Eignung des Gebäudes sind detaillierte Informationen verfügbar. Klicken Sie auf „Anlage konfigurieren“.



Geben Sie anschließend Ihren jährlichen Stromverbrauch und das typische Nutzungsprofil an, um einen angepassten Vorschlag für die Anlage zu erhalten.



# WEIL DIE SONNE KEINE RECHNUNG SCHICKT

Zur Erstellung unseres Solarpotenzialkatasters wurden insgesamt die Dachflächen von 73.250 Gebäuden und Gebäudeteilen im Landkreis Kulmbach untersucht. In der Summe ergeben die Dächer eine Fläche von 4,2 Mio m<sup>2</sup> oder 600 Fußballfelder, die im Landkreis Kulmbach für solare Energie genutzt werden könnten. Das Potenzial aller nutzbaren Dachflächen entspricht einer Leistung von 712.000 kWp. Damit könnte der persönliche Stromverbrauch unserer 71.699 Landkreisbewohner über 5 mal gedeckt werden. 92 % dieses Potenzials sind allerdings noch ungenutzt, deshalb lautet unser Appell „**Macht die Dächer voll!**“! Bauen Sie Ihre eigene Solaranlage, produzieren Sie Ihren eigenen Ökostrom und leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.

## 8 SCHRITTE ZUR EIGENEN SOLARANLAGE

### 1. ETAPPE: SOLAREIGNUNG UND ZUSTAND DES DACHES

Die Solareignung können Sie im Solarkataster des Landkreises Kulmbach abrufen. Sollte Ihr Dach denkmalgeschützt sein, nehmen Sie bitte Kontakt zur Unteren Denkmalbehörde auf. Eine Solaranlage wird für mindestens 20 Jahre errichtet. Ihr Dach muss während dieser Zeit stabil und sicher eingedeckt sein.

### 2. ETAPPE: BERATUNG VOR ORT UND ANGEBOT EINHOLEN

Nutzen Sie im Landkreis Kulmbach zunächst die kostenlose und neutrale Klimaschutzberatung durch die Energieagentur Oberfranken. Im nächsten Schritt sollten Sie ein Fachunternehmen hinzuziehen. Bei Photovoltaik-Anlagen sind dies in der Regel Fachbetriebe der Elektro-Innung, des Zimmerer- und des Dachdecker-Handwerks. Bei solarthermischen Anlagen sind Installateure der Sanitär und Heizungs Innung (SHK) Ihre Fachansprechpartner.

### 3. ETAPPE: FINANZIERUNG SICHERN

Ist die Wahl des Angebotes getroffen, sollten Sie die Finanzierung sicherstellen. Denken Sie bitte an die Nutzung der KfW-Programme - bei diesen ist kein Eigenkapital notwendig! Auch Pachtmodelle sind möglich.

### 4. ETAPPE: AUFTRAG VERGEBEN

Sind die ersten drei Etappen geschafft, können Sie den Auftrag vergeben. Achten Sie bei der Auftragsvergabe unbedingt auf die Zahlungsmodalitäten. Vereinbaren Sie möglichst einen konkreten Fertigstellungstermin.

### 5. ETAPPE: ANMELDUNG BEIM NETZBETREIBER

Alle Photovoltaikanlagen müssen bei Ihrem Netzbetreiber angemeldet und einer Netzverträglichkeitsprüfung unterzogen werden. Diese Anmeldung und technische Klärung übernimmt in der Regel der ausführende Installateur in Ihrem Auftrag.

### 6. ETAPPE: ANMELDUNG BEI DER BUNDESNETZAGENTUR

Kurz vor dem Datum der Inbetriebnahme – spätestens aber einen Monat danach – ist die Anlage beim "Marktstammdatenregister" der Bundesnetzagentur einzutragen. Bitte beachten Sie, dass bei fehlender Anmeldung der Netzbetreiber nicht zur Vergütung des Stroms verpflichtet ist.

### 7. ETAPPE: INBETRIEBNAHME

Die Inbetriebsetzung der Photovoltaik-Anlage nimmt der Solarteur vor. Achten Sie bei Inbetriebnahme darauf, dass Sie ein Protokoll erhalten, und darauf, dass die Anmeldung beim Netzbetreiber erfolgt ist.

### 8. ETAPPE: VERGÜTUNG UND VERSICHERUNG

Bei Photovoltaikanlagen schließt üblicherweise der Netzbetreiber mit Ihnen abschließend einen Vertrag, in dem die Vergütung nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) geregelt ist. Außerdem sollten Sie mit Ihrem Versicherungsvertreter sprechen und die Solaranlage melden, damit Sie z.B. bei Sturmschäden abgesichert sind!

## Ansprechpartner

Landkreis Kulmbach  
Klimaschutzmanagement  
Frau Ingrid Flieger 09221/707-148  
flieger.ingrid@landkreis-kulmbach.de

Energieagentur Oberfranken  
Klimaschutzberatung Landkreis Kulmbach  
Telefon: 09221 / 82 39 18  
Email: beratung@eao.bayern

[www.solare-stadt.de/  
landkreis-kulmbach](http://www.solare-stadt.de/landkreis-kulmbach)



**Kirchengemeinde Schwarzach  
Willmersreuth**



**Gottesdienste**

- 07.02.**  
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach
- 14.02.**  
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach
- 21.02.**  
9.00 Uhr Gottesdienst in Willmersreuth  
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach
- 28.02.**  
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach



**Kath. Filialkirchengemeinde  
St. Antonius**



**Kirchentermine**

- Sonntag, 14. Februar**  
9.00 Uhr Hl. Messe
- Mittwoch, 17. Februar**  
17.30 Uhr Heilige Messe mit  
Aschenkreuzauflegung
- Samstag, 20. Februar**  
17.30 Uhr Vorabendmesse
- Samstag, 27. Februar**  
17.30 Uhr Vorabendmesse

**Termine der evangelischen Kirchengemeinde  
Buchau mit Weismain**

Aufgrund der gegenwärtigen Situation kann es kurzfristige Änderungen im Gottesdienstplan und Veranstaltungskalender geben. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise in der Tagespresse.  
Es gelten die allgemeinen Hygienevorschriften (Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, 1,5 m-Abstand, keine Teilnahme bei Fieber und/oder Erkältungssymptomen).



**Gottesdienste**

- 07. 02. 2021 – Sexagesimae**  
9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Buchau (Vikarin Saueracker)  
10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Weismain (Vikarin Saueracker)  
19. 00 Uhr Taizegebet in der Christuskirche Weismain
- 14. 02. 2021 – Estomihi**  
16.30 Uhr Gottesdienst in Buchau  
18.00 Uhr Gottesdienst in Weismain
- 21. 02. 2021 – Invokavit**  
9.00 Uhr Gottesdienst in Buchau (Prädikantin Wagner)  
10.15 Uhr Gottesdienst in Weismain (Prädikantin Wagner)
- 23.02. 2021 – Dienstag**  
19.30 Uhr Passionsandacht in Buchau
- 28. 02. 2021 – Reminiszere**  
9.00 Uhr Konfirmandenvorstellungsgottesdienst in Buchau  
Kein Gottesdienst in Weismain



**Bestattungen  
STÜBINGER  
KG**

Erd-, Feuer-, Seebestattungen • Bestattungsvorsorge  
**Tag & Nacht erreichbar:**  
**Telefon: 09221 / 908986**  
**0160 / 5837004**

Erladigung aller Formalitäten • Trauerdruck  
Melkendorfer Str. 13, 95326 Kulmbach  
Büro, Ausstellung & Trauerhalle





**Werner Bunzel KG  
Bestattungsinstitut**

Weißdorf • Münchberg • Helmbrechts • Stadtsteinach

Zertifiziertes QM System  
nach ISO 9001:2008  
IGAT InterCert  
ISO 14001:2004

- Tag und Nacht erreichbar: Tel. 09252/6677
- alle Behördengänge, Trauerdruck
- Erd-, Feuer-, Seebestattung
- Grabmachertechnik u. Bestattungsvorsorge

Bestattungen Werner Bunzel KG  
Karl-Reichel-Straße 6 • 95237 Weißdorf  
Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 • Fax: 0 92 51-75 44  
E-Mail: info@bunzel-bestattungen.de  
Internet: www.bunzel-bestattungen.de

- Bestattermeister
- Funeralmaster
- Thanatopraktiker

## Kirchengemeinde Motschenbach St. Maternus Gottesdienste



**Mittwoch, 10.02.**

18:30 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 13.02.**

18:30 Uhr Vorabendmesse

**Aschermittwoch, 17.02.**

18:30 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung

**Freitag, 19.02.**

17:00 Uhr Kreuzwegandacht

**Sonntag, 21.02.**

09:00 Uhr Hl. Messe

**Mittwoch, 24.02.**

18:30 Uhr Hl. Messe

**Freitag, 26.02.**

17:00 Uhr Kreuzwegandacht

**Samstag, 27.02.**

18:30 Uhr Vorabendmesse

**Mittwoch, 03.03.**

18:30 Uhr Hl. Messe, Andach, Beichtgelegenheit

**Freitag, 05.03.**

19:30 Uhr in Buchau Weltgebetstag der Frauen ??????

### Motschenbacher Segensbringer unterwegs - denn die Welt braucht eine Frohe Botschaft

Alljährlich am 6. Januar sind die Sternsinger der Pfarrei St. Maternus, Motschenbach unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen. Wegen des Corona-Lockdowns war es heuer nicht möglich diesen Brauch in bekannter Weise durchzuführen und von Haus zu Haus zu ziehen. Bereits im November hatten 18 Kinder, die schon in den letzten Jahren bei der Sternsingeraktion dabei waren, ihre Teilnahme zugesagt, obwohl klar war, dass es keine gemeinsamen Vorbereitungstreffen geben wird und auch der Sternsingergottesdienst mit so vielen Kindern nicht möglich sein wird. Doch sie waren sich einig: Wir wollen helfen. Die Kinder informierten sich auf der Internetseite des Sternsingermissionswerkes über das Beispielland Ukraine und erfuhren, mit welchen Schwierigkeiten und Nöten Kinder dort konfrontiert sind und wo Hilfe nötig ist. Und so gingen die Segensbringer neue Wege um Spenden zu sammeln. Es wurden Segenstüchchen gepackt, mit Weihrauch, Segenaufklebern für die Türen, Spendentüten und einem Segensspruch. Ab Sonntag waren 18 Segensbringer unterwegs. Ohne Krone, ohne Stern und ohne Gewand, einzeln oder zu zweit, in Begleitung eines Elternteils und unter Einhaltung der Coronavorschriften warfen sie ihre Segenstüchchen in die Briefkästen der Menschen, die sie eigentlich besucht hätten. So wurden in Motschenbach und den zur Pfarrei gehörenden Orten Willmersreuth, Proß, Gundersreuth, Neuenreuth, Wüstenbuchau, Bechtelsreuth, Steinsorg und Buchau über 200 Tütchen verteilt. Im Gottesdienst am Dreikönigstag waren dann 3 Sternsinger dabei, für jedes andere Kind lag symbolisch eine Krone in der Kirche. Kaplan Florian Sassik, der den Gottesdienst zelebrierte, betonte in seiner Predigt, wie wichtig der Einsatz der Sternsinger ist, um bedürftigen Kindern eine Perspektive zu geben. Und an die Gottesdienstbesucher appellierte er, die Aktion mit einer Spende zu unterstützen, denn: Die Welt braucht eine frohe Botschaft, gerade heute. Und hoffentlich können die Sternsinger im nächsten Jahr wieder den Segen persönlich überbringen.

Für die Pfarrei St. Maternus, Motschenbach  
Susanne Witzgall



Über 200 Segenstüchchen wurden von den Sternsingern verteilt  
Bild: privat

## Mitteilungen aus dem Pfarreienverbund Kulmbach Stadt und Land

Wir sind traurig und bestürzt: P. Thomas Muttam verlässt unseren Pfarreienverbund

Alle Bemühungen, Eingaben und Gespräche haben nichts genutzt. Ich habe alles versucht, dass P. Thomas weiter bei uns bleiben kann. Aber die Entscheidung wurde von der Leitung des Ordens der Missionare des Hl. Franz von Sales (MSFS), dem P. Thomas angehört, getroffen. Von dort wurde bestimmt, dass P. Thomas nach Ostern 2021 für 1 Jahr nach Indien zurückkehren muss. Am Ostermontag wird er also seinen letzten Gottesdienst in Kulmbach halten.



Wir hätten P. Thomas noch sehr gebraucht als tüchtigen Seelsorger, als begeisterten und begeisternden Priester. Er ist 6 ½ Jahre bei uns gewesen. Viel zu kurz! Von Anfang an ist es ihm in hervorragender Weise gelungen, die Herzen der Menschen zu erreichen.

Die Art und Weise, Gottesdienste zu feiern, wurde sehr geschätzt. Seine Predigten haben die Menschen angesprochen. Seine tiefe Frömmigkeit hat man gespürt bei allem, was er bei uns getan hat.

Vor allem seine Freundlichkeit hat angesteckt. Sein Lächeln hat fasziniert. Dabei hat er gezeigt, wie tief er in seinem Glauben und in seiner Kirche verwurzelt ist.

P. Thomas stammte als Inder aus einer ganz anderen Kultur. Damit hat er uns bereichert. Gleichzeitig hat er es in bewundernswerter Weise geschafft, bei uns in Oberfranken heimisch zu werden.

Vor allem alten und kranken Menschen und Menschen in Not galt seine Fürsorge. Viele traurige Menschen hat er getröstet. Besonders dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Mit der von ihm gegründeten Stiftung „Hoffnungsstrahl“ hat er indische Kinder unterstützt. Viele haben hier mitgeholfen – vor allem deshalb, weil P. Thomas sie dafür begeistert hat. Bei mir im Pfarrhaus war er immer ein guter Freund. Viel haben wir uns über unsere Arbeit ausgetauscht. Er hat mich dabei auch immer wieder auf wichtiges hingewiesen. Und gelacht haben wir auch immer wieder. Dafür danke ich ihm ganz persönlich.

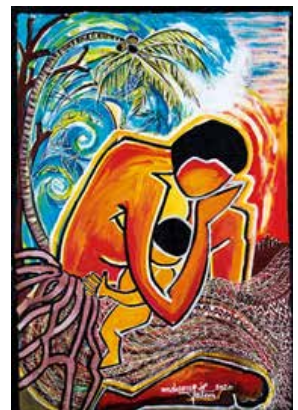
Unser Pfarreienverbund wird mit ihm weiter in Dankbarkeit verbunden sein. Lieber Thomas, wir hätten dich gerne noch lange bei uns gehabt. Aber das hatten leider nicht wir zu entscheiden. Leider!

Für seine weiteren Aufgaben als Priester unserer Kirche wünschen wir P. Thomas Muttam Gottes Segen.  
Pfarrer Hans Roppelt

### Weltgebetstag 2021

Am 5. März 2021 ist Weltgebetstag. Unter den gegebenen Corona-Bedingungen wird überlegt ob und wie der diesjährige Weltgebetstag in Buchau gefeiert werden kann?. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen in den Medien. Allgemeine Informationen zum Weltgebetstag 2021 mit dem diesjährigen Schwerpunktland Vanuatu finden Sie unter weltgebetstag.de.

Copyright: Julietta Pita (von weltgebetstag.de)



## Kinder-Arche

### Unsere Weihnachtsaktion für das „Mainleuser Stift“

Gibt es ein schöneres Geschenk, als anderen Menschen eine Freude zu bereiten?

Gerade jetzt, in einer Zeit der Einsamkeit und Isolation ist es wichtig, an die Menschen zu denken, die in den letzten Wochen und Monaten wenig Besuch bekommen durften, für die aber soziale Kontakte so wichtig und von großer Bedeutung sind.

Aus diesem Grund haben wir uns mit unserem Elternbeirat dazu entschlossen, dieses schwierige Jahr 2020 mit einer besonderen Weihnachtsaktion ausklingen zu lassen. Einer Aktion, die ein Lächeln in Gesichter zaubert, die Verbindung schafft zwischen Menschen -zwischen Jung und Alt - zwischen Kindern und Senioren unserer Marktgemeinde. Da wir wegen der Pandemie nicht oft in das „Mainleuser Stift“ durften, dachten wir uns, wäre es schön unsere „alljährliche Weihnachtsaktion“ den Bewohnern des „Mainleuser Stift“ zu widmen.



Aber wie schaffen wir es, die Senioren zu überraschen, ohne dass sie vorher davon etwas mitbekommen? Nun ganz einfach. Es gibt in der Einrichtung sehr liebe Mitarbeiter, dies sich die Mühe gemacht haben, für jeden Bewohner ein passendes Geschenk (je nach Vorlieben und Interessen der Senioren) zu überlegen. Hierbei entstand eine sog. Wunschliste mit den jeweiligen Zimmernummern. Anhand dieser Angaben gestalteten wir dann mit unseren Kindern einen „Wunschzettelbaum“ im Eingangsbereich unserer Kinder-Arche und baten unsere Kita-Familien um ihre Mithilfe. Auf der Wunschliste standen z.B. Pflegeartikel, Kalender, Bücher, Fleecepullover, Mützen, Schal, Pralinen, Blumen, alkoholfreies Bier, ein Fußballmobile, Bildcollagen, eine kleine Reisetasche, usw.. Und wie immer, konnten wir uns auf unsere Familien verlassen!

Schon am nächsten Tag war der Baum bis auf wenige Wunschzettel leer. Aber nicht nur unsere Eltern, auch alle Mitarbeiter der Arche, sowie unser Herr Pfr. Schaefer beteiligten sich an dieser Aktion. Jedem liebevoll verpackten Geschenk wurde ein persönlicher Gruß der jeweiligen Familie, ein Gedicht, ein Bild oder eine Weihnachtsbastellei beigelegt. Diese haben wir dann kurz vor Weihnachten an den Leiter der Einrichtung, Herrn Jürgen Konrad und an die Betreuerin Frau Lisa Schubert übergeben. Es war für uns ein wunderschöner Moment dieser gelungenen Aktion. Vielen Dank für jede Mithilfe!

Aber mit der Geschenkübergabe war es noch nicht vorbei! Nach den Weihnachtsferien erhielten wir ganz viel Post, Bilder und Anrufe der Senioren, bzw. ihrer Familien, die sich herzlich bei unseren Kindern bedankten. Es waren nicht die Geschenke, die im Vordergrund standen, sondern die Tatsache, nicht vergessen zu sein. Zu wissen, jemand (den ich gar nicht kenne) hat an mich gedacht!

## Hurra, es hat geschneit!!!



Lange mussten wir darauf warten, aber jetzt endlich ... hat es geschneit! Die Krippenkinder schauten gespannt aus dem Fenster und wunderten sich über die weiße Pracht, die viele von unseren Kleinsten zum ersten Mal in ihrem Leben sahen.

Außen im Schnee waren manche noch etwas skeptisch. Sie probierten ihre ersten Schritte auf dem ungewohnten Untergrund, schaufelten den Schnee zu einem Haufen oder haben sich einfach hineingesetzt.

Auch unsere Kindergartenkinder konnten es kaum erwarten einen Schneemann zu bauen und um die Wette zu rodeln. Selbstverständlich durfte eine Schneeballschlacht nicht fehlen!

Unsere Kinder hat es sehr gut gefallen und wir freuen uns schon auf den nächsten Schnee!

## Hurra, wir ziehen um!

Lange haben wir auf die Baustelle und unseren wachsenden Hortneubau geschaut, jetzt ist es endlich soweit! Langsam können wir unsere Spielsachen, Gummistiefel, Hausaufgabentische usw. in den neu gebauten Hort umräumen und endlich Schritt für Schritt umziehen.

Seit Weihnachten sind die Erwachsenen schon fleißig und planen, dekorieren, räumen um und gestalten. Leider sind wegen der Notbetreuung nicht so viele Kinder wie normal im Hort, aber wir helfen trotzdem fleißig mit und packen kräftig mit an, wenn es darum geht, den neuen Hort zu beziehen! Ohne uns würden das unsere Betreuer ja gar nicht schaffen. Wir dürfen mit entscheiden, welche Spielsachen wo ihren Platz haben sollen und wer welchen Garderobenhaken bekommt. Auch für die Dekoration an den Fenstern und in den Räumen waren natürlich wir verantwortlich!

Fertig sind wir aber noch lange nicht ... Wir haben zwar schon vieles gemeinsam organisiert, eingeräumt, sortiert, besprochen und dekoriert, aber wir hoffen, dass wir unserem neuen Zuhause bald als vollständig anwesende Hortgruppe Leben geben können.

## Wir suchen für unsere Kinder-Arche zum 01. September 2021/22 noch eine (n) SPS Praktikant (en)

Wenn Du Erzieher/in werden möchtest und einen Schulplatz an einer Fachakademie hast, dann bewirb Dich bei uns in der Kinder-Arche in Mainleus (Tel.: 09229/974324) oder per Mail ([kiga.mainleus@elkb.de](mailto:kiga.mainleus@elkb.de))

## Bauen in der Krippe

Zur Weihnachtszeit haben die Krippenkinder einen Bauernhof von Lego Duplo bekommen. Viele der Kinder interessierten sich für die Bausteine, einige bauten Türme andere wiederum spielten mit den Fahrzeugen. Durch die Erweiterung mit dem Bauernhof, spielen die Krippenkinder das Bauernhofleben nach und nutzen das auch kooperativ.



## Grüße an unsere Familien

Es ist zurzeit nicht einfach ... die meisten Familien sind Zuhause und versuchen Arbeit und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bringen. Auch die Kinder in der Notbetreuung mussten sich an teils fremde Abläufe gewöhnen und Neuem eine Chance geben. Oft ist es schwer etwas zu finden, was den Kindern Spaß bereitet – denn der normale Alltag und das Freunde treffen bleibt auf der Strecke. Gerade für unsere Kinder ist es schwer, denn der Tagesablauf hat sich komplett verändert. Das Ausmaß dieser Pandemie ist uns allen nicht bewusst und deshalb ist es auch so schwer die Hoffnung auf ein wieder „normales“ Leben nicht zu verlieren. Aber wir sind der festen Überzeugung, dass es wieder anders wird, dass wir uns bald wieder in unserem Kindergarten begrüßen können, nicht mit der Hand aber mit einem fröhlichen „WILLKOMMEN ZURÜCK!“

Bald werden wir wieder miteinander Lachen können, die schönen Momente genießen können und unsere Familien wieder entlasten können. Wir schauen nach vorne und denken an die Zeit die uns bevorsteht, wenn wieder alles in geregelten Bahnen verläuft. Wir denken an Euch und schicken Euch liebe Grüße nach Hause.



Bleibt gesund und bis hoffentlich bald

## Den Augen fern, den Gedanken nah

Corona hält uns weiterhin fest im Griff und wir können meistens nur reagieren. Da man die persönlichen Kontakte ja weiterhin vermeiden soll und die meisten der Schulkinder unseren Hort ja nicht besuchen können, dachten wir uns, versuchen wir den Kindern ein bisschen Spiel, Spaß und Abwechslung nach Hause zu bringen.

So ist eine kleine Rätselseite im Internet entstanden. Auf der Plattform von learningapp.com auf der sich die Kinder jeden Tag mit ihrem persönlichen Account einloggen können, werden den Hortkindern jeden Tag, von der 1. bis zur 5. Klasse, neue Aufgaben gestellt, die sie lösen müssen. Die Fragen sind breit gefächert

und können über Deutsch, Mathematik, Geographie und Geschichte bis hin zu Kniffel- und Knobelaufgaben für Detektive alles beinhalten.

Hat man eine Aufgabe erfolgreich gemeistert, erhält man einen Buchstaben. Spielt man jeden Tag die gestellte Aufgabe, kann man am Schluss alle Buchstaben zusammensetzen und bekommt ein Lösungswort heraus. Wer das geschafft hat, wird von uns mit einer Überraschung belohnt.



**Folgende behandlungs- und grundpflegerischen Leistungen bieten wir an:**

- Leistungen der häuslichen Pflegehilfe nach § 36 SGB XI
- Leistungen der häuslichen Krankenpflege gemäß § 37 Abs. 1 SGB V
- Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI
- Pflegeeinsätze nach § 37 SGB XI
- Haushaltshilfe gemäß § 38 Abs. 1 SGB V
- Abrechnung alle Kassen!

Pflege in  
gewohnter  
Umgebung

Hauptstr. 28 · Mainleus · Tel. (09229) 9 79 97 66 · [www.pflegedienst-regenbogen.com](http://www.pflegedienst-regenbogen.com)

Wir suchen Pflegepersonal



Nachmittagsbetreuung



Freie Grund- und Mittelschule Wernstein

## Waldorfschule im Kulmbacher Land

# Leben lernen statt auswendig lernen

Die Welt und ihre Berufsbilder verändern sich schneller. Anpassungsfähigkeit und starke Sinneswahrnehmungen sind deshalb wichtiger denn je. Eigeninitiative, Kreativität und themenübergreifendes Denken sind die Kernziele der Waldorfpädagogik.

### Waldorfschule im Kulmbacher Land

- Mittelschule: 10 Klassen – bis zur mittleren Reife  
Klasse 1 bis 10 im durchgängigen Klassenverband
- Übertrittsmöglichkeiten an alle weiterführenden Schulen
- Kleine Klassen
- Zwei Fremdsprachen ab der 1. Klasse
- Eigene Mittagsküche  
Vollkost, vegetarisch, vegan
- Offenes Nachmittagsangebot: Jeden Tag Kinderfreizeit
- Staatlich anerkannt und gefördert  
geringe Kostenbeteiligung der Eltern, Ermäßigung möglich
- Mitgestaltungsmöglichkeiten: Gemeinsam erziehen  
Schulverein von Eltern getragen / Lehrerkollegium und Verwaltung fest angestellt

### Waldorfschulen in Deutschland weisen eine überdurchschnittliche Abiturientenquote und die geringste Schulabbrecherquote aus.

Barz-Randoll, Studie „Absolventen von Waldorfschulen“ 2007 /  
Bertelsmannstudie „Jugendliche ohne Hauptschulabschluss“ 2010

Übertrittsmöglichkeiten  
sind auch aus dem  
Regelschulsystem möglich.



### Klasse 1-10

mit Abschluss der Mittelschule und/oder Vorbereitung auf den qualifizierenden oder den mittleren Abschluss der Mittelschule

### Waldorfkinderkrippe & Waldorfkindergarten Wernstein

[www.waldorfkindergarten-wernstein.de](http://www.waldorfkindergarten-wernstein.de)

### lückenloser Übergang in Klasse 11-13 mit Abitur

Waldorfschulen im Umkreis:  
Kooperationsschulen\*  
Coburg oder Hof

\* Als weiterführende Waldorfschule bietet sich besonders Coburg mit der 2. Fremdsprache Russisch an, u.U. auch Hof (Französisch), aber auch die meisten Regelgymnasien bieten die Möglichkeit an, in 3 weiteren Jahren mit einer neuen „spätbeginnenden 2. Fremdsprache“, z.B. Spanisch, das Abitur abzulegen.



Bienenhaus

### Waldorfpädagogik

- Praxisorientierte Unterrichtsinhalte
- Naturverbundenheit
- Freie Entwicklungsmöglichkeiten
- Stärkung des Selbstvertrauens
- Stärkung der Sinne:  
**Menschsein erleben**
- Im Einklang:  
**Lernen mit Kopf, Herz und Hand**
- Wir packen den Kindern  
einen Rucksack fürs Leben

**Waldorfschule im Kulmbacher Land  
am Ortsrand von Veitlahm:** Das weitläufige Schulgelände bietet Platz und Anregung zum Spielen und Lernen in intensiver Begegnung mit der Natur.



Grundstufengebäude



Oberstufengebäude

Waldorfschule im Kulmbacher Land, Am Eisweiher 1, 95336 Mainleus/Veitlahm,  
Tel. 09229-7052, [info@schule-wernstein.de](mailto:info@schule-wernstein.de), [www.schule-wernstein.de](http://www.schule-wernstein.de)

## Sitten und Bräuche

### Wissenswertes aus Küche und Speisekammer

Salz ist ein schier unerschöpfliches Thema. Wir wissen, dass der Salzgehalt des Meeres u. a. durch eine Salz mahrende Mühle gehalten wird. Sie können sich denken, wenn ich so schreibe, dann gibt es mindestens noch eine andere Legende. Sie besagt, dass das Meer aus salzhaltigen Tränen besteht. Die Griechen waren der Meinung, dass die Tränen des Saturns zur Entstehung des Meeres geführt haben. Die späteren griechischen Naturphilosophen nähern sich z.T. der Wahrheit. Anaximander und Plinius waren davon überzeugt, dass der Rest der Urfeuchtigkeit, der sich trotz der heißen Erdkruste erhalten hat, dafür verantwortlich ist. Die Verdunstung erzeugte den Salzgehalt des Meeres. Aristoteles und Theophrastus meinten dagegen, dass die ständige Ausschwemmungsarbeit an salzhaltigen Teilen des Festlandsockels die Ursache sei.

Man könnte ausführlich über Salzstraßen berichten, die bedeutende Handelswege waren. Damit würde man dem geschichtlichen Aspekt Genüge tun, aber es würde auch den Rahmen sprengen.

Man streitet sich noch heute über die Herkunft und Deutung der Wörter sal und hal, die so viel wie Salz bedeuten. Salz hat auf jeden Fall einen sprachlichen Einfluss auf geographische Namen. Jacob Grimm äußerte schon in seiner „Deutschen Mythologie“, dass die so genannten Salzflüsse als Saale benannt wurden. Bekannt sind die Fränkische und die Sächsisch-Thüringische Saale. Auch andere Flussnamen drücken das aus: die Salzach (fließt durch Salzburg), die Salze (durch Maulbronn führend), die Saline (bei Montiers), die Silge (bei Salzungen), die Sale oder Salzach (im Salzburgerischen) und die Seille (in Lothringen).

Das ursprüngliche „sal“ und „hal“ finden sich in abgeleiteter Bedeutung von „Salz“ wieder: griechisch „hals“, lateinisch „sal“, gotisch „salt“, magyarisches „so“, finnisch „suols“, estnisch „sool“, irisch „salan“, französisch „sel“, englisch „salt“, altnordisch „sallt“, dänisch/schwedisch „salt“ und deutsch „Salz“.

Seit dem 11. Jahrhundert wird hall im griechischen Sinn gebraucht. So tauchte 908 halle auf, aus dem wahrscheinlich der Ortsname Halle entstanden sein dürfte.

Und wieder einige gesalzene Sprüche. „Er hat nicht das Salz zum Brote.“ – will heißen, dass er ein armer Schlucker ist. Schiller will mit „in Salz liegen“ in seinem Drama „Die Räuber“ in Bedrängnis sein; gefangen sein ausdrücken. „Ohne Salz ist das Leben nicht süß“ sagt ein altes russisches Sprichwort und der Volksmund sagt „Schlachte nicht mehr, als du einsalzen kannst.“

Im Haushalt ist Salz unentbehrlich. So kann man Milch durch rechtzeitige Zugabe von Salz vor dem Sauerwerden bewahren. Bevor man zum Beispiel Blumenkohl putzt, nützt es, das Gemüse in lauwarmes gesalzenes Wasser zu legen.

Insekten oder Raupen schwimmen dann an der Oberfläche und können leicht abgegossen werden. Hülsenfrüchte werden richtig gar, wenn man das Salz erst am Schluss des Kochvorganges zugibt.

Will man saftige Leber erhalten, sollte sie erst nach dem Braten gesalzen werden. Eine Messerspitze Salz soll angeblich dafür sorgen, dass der Schluckauf aufhört. Dazu lässt man das Salz langsam auf der Zunge zergehen.

Vom Salz wollen wir einen Schritt weitergehen, nämlich zur Kartoffel, die ohne Salz nicht schmecken würde, denn in der Küche kann man mit diesem Gemüse eine ganze Menge „anstellen.“

Sie ist einfach von unserem Speisezettel nicht wegzudenken, dabei ist sie noch gar nicht so lange bei uns bekannt. Sie hat eine lange Geschichte und wird seit mehr als 8000 Jahren angebaut und wird inzwischen fast überall auf der Welt gegessen. Der botanische Name heißt solanum tuberosum und sie zählt zu den Nachtschattengewächsen. Verwandt ist sie mit der Aubergine, dem Paprika, der Tomate und dem Tabak. Andere Namen für dieses Gemüse sind Erdapfel, Grumbiere, Grundbirne oder Grumbeer, Krumbeere usw. Es gibt auch die verschiedensten Regionalnamen. Auf jeden Fall ist sie eine Nutzpflanze.

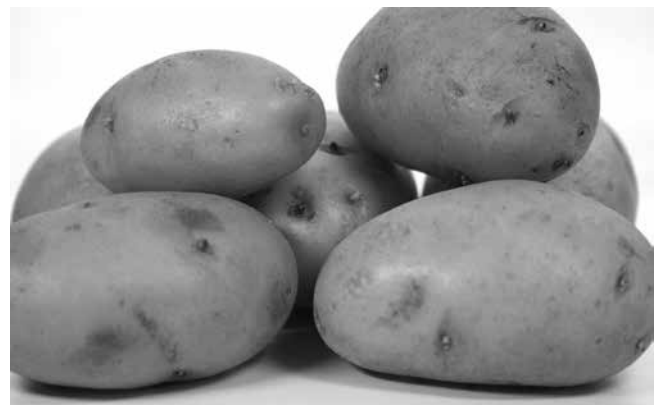


Bild: w. r. wagner\_pixelio.de

Die Urform unserer Kartoffel stammt aus den südamerikanischen Anden. Sie ist eine unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel und wächst auch noch in Höhen von 2000 m. Spezielle Züchtungen gedeihen sogar am Rand der Polargebiete von Grönland.

Weltweit werden jährlich etwa 300 Millionen Tonnen Kartoffeln geerntet. Sie ist also in großen Teilen der Welt ein wichtiges Grundnahrungsmittel.

Beenden möchte ich den ersten Teil unseres Kartoffelthemas mit den Worten von Johann Wolfgang von Goethe:

Morgens rund, mittags gestampft,  
abends in Scheiben, dabei soll's bleiben,  
es ist gesund.

Zum Schluss soll auch heute der Beitrag mit dem Gute-Laune-Horoskop enden. Vom 20.02. bis 20.03. herrschen die gefühlvollen Fische, die sich nicht selten zurückziehen, wenn sie sich unverstanden fühlen. Will man einen Fischgeborenen aus einem Stimmungstief holen, braucht es Verständnis, Einfühlungsvermögen und Freunde, die mit einer liebevollen Geste und einer romantischen Einladung dem sensiblen Fisch ein Strahlen ins Gesicht bringen, vielleicht sogar für Freudentränen sorgen. So eine Art von Tränen ist doch positiv.

Marika Demele

### Bauernregeln

Scheint zu Lichtmess (2. Februar) die Sonne heiß, gibt es noch sehr viel Schnee und Eis. Im Hornung Schnee und Eis macht den Sommer lang und heiß. Hüpfen im Hornung Eichhörnchen und Finken, siehst du schon den Frühling winken. Wenn der Maulwurf wirft im Februar, währt der Winter bis zum Mai wohl gar. Nebel im Februar bringt Regen oft im ganzen Jahr.

Marika Demele



**Annahmeschluss: Infoblatt Mainleus März**  
**Freitag, 19. Februar 2021**  
**info@creativ-AG.de . www.creativ-AG.de**



**DRUCK IST MEHR ALS...**



**PAPIER, FARBE & TECHNIK!**



**LOUIS HOFMANN** *Ihre Druckerei*

Telefon: 0 95 62 / 98 30-0 · Internet: [www.LH-Druckerei.de](http://www.LH-Druckerei.de)